



# HANDBUCH - STRAPLESS BI 3

Produkt Handbuch

Version 01.03.2023



## INHALTSVERZEICHNIS

1. Thank you for flying ADVANCE	1
2. Sicherheitshinweise	1
2.1. Generelle Sicherheitshinweise	1
2.2. Einsatzbereich und Belastungsgrenze	2
3. Handle with Care	2
4. Produkteigenschaften	3
4.1. Eigenschaften	3
5. Inbetriebnahme	3
5.1. Auslieferung	3
5.2. Rettungsschirm einbauen	4
5.3. Gurtzeug einstellen	17
6. Flugvorbereitung	18
6.1. Startvorbereitung und -Check	18
7. Verwendung in der Praxis	19
7.1. Gleitschirmmodelle anderer Marken	19
7.2. Windenschlepp	19
7.3. Akro	19
7.4. Einsitziges Fliegen	19
7.5. Verhalten in Notsituationen	19
8. Wartung (Unterhalt)	21
8.1. Wartung Gurtzeug	21
8.2. Check Gurtzeug	22
8.3. Umgang mit Karabinern	22
8.4. Überbelastungen	23
8.5. Reparaturen Gurtzeug	23
8.6. Komponenten ein-/ausbauen	23
8.7. Entsorgung	24
9. Service & Garantie	24
9.1. ADVANCE Service Center	24
9.2. Support	24
9.3. Online-Konto	25
9.4. Garantie	25
10. Technische Daten	25
10.1. Daten	25
10.2. Materialien	26



## 1. THANK YOU FOR FLYING ADVANCE

Herzlichen Dank, dass du dich für ein ADVANCE Qualitätsprodukt mit Schweizer Engineering entschieden hast.

### **Betriebshandbuch**

Dieses Betriebshandbuch ist ein wichtiger Teil deines Produktes. Du findest darin die Anleitung zur Inbetriebnahme und Anwendung in der Praxis sowie wichtige Hinweise zur Sicherheit, Pflege und Wartung. Wir legen dir nahe, dieses Dokument vor dem ersten Flug sorgfältig durchzulesen. Videoanleitungen kannst du falls vorhanden über QR-Codes aufrufen. Alle Informationen findest du ebenfalls auf unserer Website [www.advance.swiss](http://www.advance.swiss).

### **Produktregistrierung**

Registrierte dein neues ADVANCE Produkt bis spätestens 10 Tage nach dem Kauf online in deinem MyADVANCE Account unter [www.advance.swiss/garantie](http://www.advance.swiss/garantie) für eine Garantieverlängerung oder um zeitnah über Updates und sicherheitsrelevante Erkenntnisse zu deinem Produkt per E-Mail informiert zu werden. Alle diese Informationen findest du ebenfalls auf unserer Website [www.advance.swiss](http://www.advance.swiss).

### **Unsere Geschichte: Pioniergeist und Schweizer Präzision**

Ideen zum Fliegen bringen, das können wir. Seit über 30 Jahren stehen bei ADVANCE die Bedürfnisse und Wünsche der Pilotinnen und Piloten im Zentrum. Mit Schweizer Präzision verfeinern wir Modell für Modell. Höchste Qualität und absolute Zuverlässigkeit haben oberste Priorität, in der Luft wie beim Service. So sind wir vom Pionier zum Perfektionisten geworden und zu einem weltweit führenden Gesamtanbieter.

### **Fragen und Support**

Du kannst dich jederzeit an deinen ADVANCE Händler oder an unser Support-Team wenden, wir helfen dir gerne weiter. Schreibe eine Email an [support@advance.ch](mailto:support@advance.ch)

Wir wünschen dir mit deinem neuen Produkt viele erlebnisreiche und schöne Stunden in der Luft!

Grüsse aus Thun dein ADVANCE Team

## 2. SICHERHEITSHINWEISE

### 2.1. Generelle Sicherheitshinweise



Die Ausübung des Gleitschirmsports erfordert eine entsprechende Ausbildung und fundierte Kenntnisse der Materie sowie die nötigen Versicherungen und Lizenzen. Eine Pilotin / Ein Pilot muss in der Lage sein, vor dem Flug die meteorologischen Bedingungen richtig einzuschätzen. Ausserdem sollten die Anforderungen des Gleitschirms und der Ausrüstung ihren / seinen fliegerischen Fähigkeiten entsprechen. Die Pilotin / Der Pilot ist zudem dafür verantwortlich, bei der Ausübung des Gleitschirmsports zu Natur und Landschaft Sorge zu tragen.

**Achtung** Das Tragen eines adäquaten Helms, geeigneter Schuhe und Kleidung sowie das Mitführen eines Rettungsschirms sind unerlässlich. Vor jedem Flug müssen alle Teile der Ausrüstung auf Beschädigungen und ihre Flugtauglichkeit hin überprüft werden. Ausserdem muss vor jedem Flug ein Startcheck durchgeführt werden.

**Achtung** Jede Pilotin / Jeder Pilot trägt die alleinige Verantwortung für sämtliche Risiken bei der Ausübung des Gleitschirmsports bis hin zu Verletzung und Tod. Weder der Hersteller noch der Verkäufer eines Gleitschirms können für die Sicherheit der Pilotin / des Piloten garantieren oder dafür verantwortlich gemacht werden.

## 2.2. Einsatzbereich und Belastungsgrenze

Aufgrund ihrer Konstruktionsmerkmale sind Gleitschirmgurtzeuge, wie auch alle handelsüblichen Rettungsschirme, auf keinen Fall für den Freifall geeignet. Auch der Rettungsschirm und die Aufhängungen der Rettungsschirmverbindung halten einer abrupten Öffnung nicht stand.

Sämtliche Gurtzeug-Einstellungen sollten unbedingt vor dem Flug vorgenommen werden. Eine korrekte Einstellung des STRAPLESS BI 3 trägt massgeblich zur Sicherheit, der richtigen Funktionsweise und zum allgemeinen Flugkomfort bei.

**Achtung** Die Zulassung bis 110 kg (nur Belastungstest) des STRAPLESS BI 3 erstreckt sich ausschliesslich auf den Gleitschirmsport.

## 3. HANDLE WITH CARE

Das STRAPLESS BI 3 ist ein ultraleichtes Gurtzeug. Die Lebensdauer dieses Produktes hängt in hohem Masse von deiner Sorgfalt ab. Mechanische Belastungen wie Schleifen am Boden usw. beschleunigen den Alterungsprozess und sollten vermieden werden. Ein Leichtprodukt ist deutlich anfälliger auf Überbelastungen aller Art.

### SIV-Überbelastungen

Verwende dieses Leichtprodukt nicht an Sicherheitstrainings. Durch punktuelle Überbelastungen können nicht sicherheitsrelevante Schäden am Produkt entstehen, welche nicht durch die ADVANCE Garantie gedeckt sind.

**Achtung** Wir raten dringend davon ab, mit dem STRAPLESS BI 3 eine Retterauslösung anlässlich eines Sicherheitstrainings (SIV) zu machen. Nach einem Retterabgang können nicht sicherheitsrelevante Beschädigungen am Gurtzeug auftreten, welche nicht durch die ADVANCE Garantie gedeckt sind.

**Achtung** Das Gurtzeug muss nach jedem Retterabgang von einer Fachperson begutachtet werden!

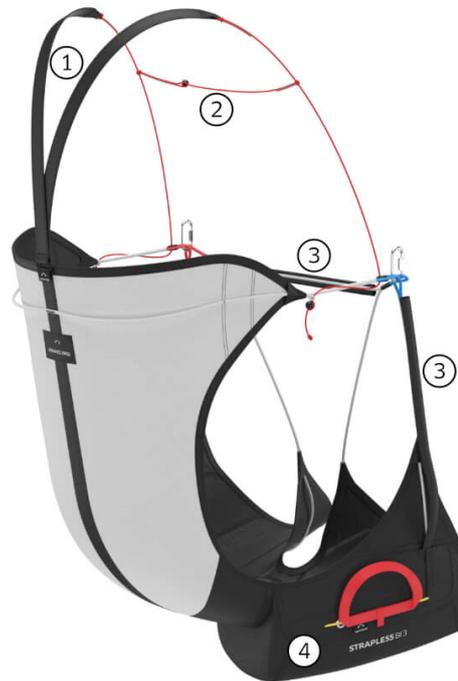


## 4. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Das STRAPLESS BI 3 ist ein einfaches ultraleichtes Hike & Fly Tandem-Gurtzeug mit Retterfach, ohne Protektor.

### 4.1. Eigenschaften

1. Schultergurte verstellbar
2. Brustgurt Verschluss-System
3. Kanal für V-Leinenführung
4. Notschirmfach



## 5. INBETRIEBNAHME

### 5.1. Auslieferung

Jedes ADVANCE Gurtzeug muss vor der Auslieferung durch den Vertragshändler auf die Vollständigkeit des Lieferumfangs und die korrekte Grundeinstellung hin überprüft werden.

Registrierte dein neues ADVANCE Produkt bis spätestens 10 Tage nach dem Kauf in deinem MyADVANCE-Account, damit du in den Genuss der erweiterten ADVANCE Garantie kommst. Weitere Infos unter Garantie.

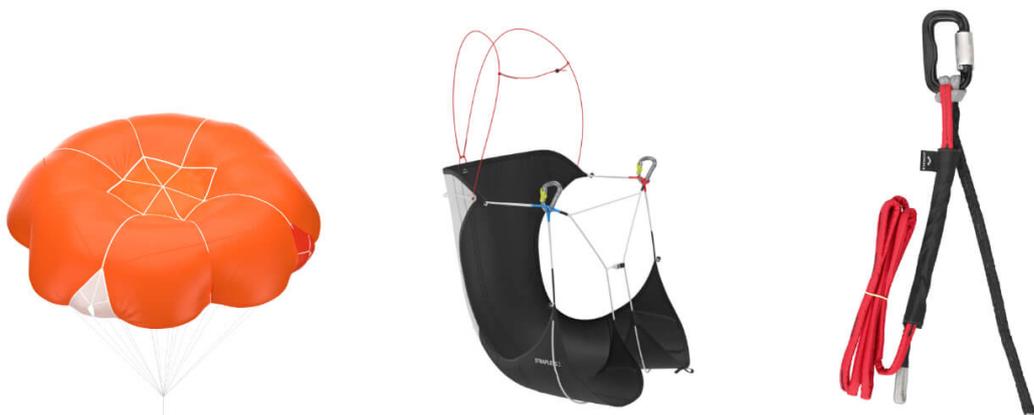
#### 5.1.1. Lieferumfang

- Gurtzeug
- Zwei Maillon Rapide
- Vier O-Ringe
- Notschirmgriff mit Innencontainer
- Packbeutel
- Getting Started Booklet



## Optionen:

- SQR Light 190
- Passagier Gurtzeug STRAPLESS 3
- Tandem-Spreizen Light



## 5.2. Rettungsschirm einbauen

### Allgemeines

Das Rettungsschirmfach befindet sich beim STRAPLESS BI 3 unter dem rechten Legpad.



## Wichtige Hinweise zum Rettungssystem

Jede Rettungsschirm-/Gurtzeugkombination hat ihre Eigenheiten. Es ist unerlässlich, dass sich Pilot und Rettungsschirmpacker mit dem System vertraut machen bzw. sich mit der Funktionsweise auseinandersetzen – ganz besonders bei Neukombinationen (neuer Rettungsschirm in bestehendes Gurtzeug oder umgekehrt), damit ein zuverlässiges Funktionieren sichergestellt ist.

**Achtung** Die Montage der Rettungsschirme muss durch eine Fachperson durchgeführt werden.  
Deine Sicherheit hängt davon ab!

## Kompatibilität des Rettungsschirms

Das STRAPLESS BI 3 ist nur mit Tandem-Retttern kompatibel. Das zulässige Volumen beim STRAPLESS BI 3 ist 5 - 9 Liter.

**Info** Als sehr grobe Annäherung für dein Rettervolumen kann der Volumenberechnungsfaktor (Gewicht des Rettungsschirms x 2,7 = Volumen in Liter) benutzt werden. Je nach Ausführung und Packart können Rettungsschirme ein aufgrund dieser Formel zulässiges maximales Volumen für ein Gurtzeug aufweisen und trotzdem nicht einwandfrei ausgelöst werden.

**Achtung** Wenn das Rettervolumen im oberen Drittel des zulässigen Volumens liegt, muss besonders darauf geachtet werden, dass der Retter auf die Form des Innencontainers gefaltet wird.

**Achtung** Am Schluss entscheidet in jedem Fall die eigenhändige Probeauslösung/Kompatibilitätstest darüber, ob der jeweilige Rettungsschirm mit dem STRAPLESS BI 3 funktioniert.

**Achtung** Durch das Neufalten kann sich das Rettungsschirmvolumen um bis zu 30 % vergrössern. ADVANCE empfiehlt nach jedem Neupacken dringend einen Kompatibilitätstest.

## Steuerbare Rettungsschirme

Das STRAPLESS BI 3 ist nicht für steuerbare Rettungsgeräte geeignet.

**Info** Die Montage von Quick-Out-Karabinern ist nicht möglich.

### 5.2.1. In den Innencontainer packen

#### Allgemeines

Der Auslösegriff und der Fünfblatt-Innencontainer sind fest miteinander verbunden. Der verwendete Auslösegriff mit Fünfblatt-Innencontainer ist Bestandteil des Gurtzeugs und entspricht den neusten Zulassungs-Anforderungen nach NfL.

**Achtung** Es darf nur der originale Auslösegriff mit dem verbundenen Fünfblatt-Innencontainer verwendet werden.

#### Rettungsschirm in den Innencontainer packen

Packe deinen Rettungsschirm immer passend auf die Form und Grösse des mitgelieferten STRAPLESS BI 3

5 / 26



Innencontainers. Platziere die Rettungsschirmleinen beim Packen wie auf dem Foto. Wenn alle Leinen verstaut sind, sollten bis zur Verbindungsleine etwa noch 90 cm Leinenlänge übrig sein damit der Container verschlossen werden kann.

**Achtung**

Sollte dein Notschirm nur mit extremem Quetschen im Innencontainer Platz finden, deutet dies darauf hin, dass er zu gross für das STRAPLESS BI 3 ist.

**Achtung**

Das Rettungsschirmfach ist beim STRAPLESS BI 3 in rechteckiger Form mit der langen Seite in Flugrichtung angeordnet.

**Innencontainer schliessen**

Verschliesse nun den Fünfblatt-Innencontainer in der Reihenfolge der Ziffern auf den einzelnen Blättern (1-3). Sichere das letzte Containerdeckelblatt (3) mit einer Leinenschlaufe, die etwa 5 bis 6 cm lang sein sollte (etwa 3 Finger breit). Kontrolliere nun den Zug des Gummibands und verkürze oder verlängere es bei Bedarf.

**Info**

Die Leinenschlaufe sollte durch das Eigengewicht des Rettungsschirms freigegeben werden.



Schliesse nun die äussere Klappe des Containers mit zwei Leinenschlaufen in der gleichen Länge (5 bis 6 cm) wie du sie beim Schliessen des letzten Containerblatts verwendet hast. Die beiden Leinenschlaufen werden mittels zweier Gummibänder am Container gesichert, die zuvor durch die zwei Ösen der äusseren Containerklappe geführt wurden.



### 5.2.2. Mit dem Gurtzeug verbinden

Durch Verschlaufen

Aufgrund von ausführlichen Tests können ADVANCE Gurtzeuge und Retterleinen mit Companion-Rettern auch verschlauft werden, sofern grundlegende Vorsichtsmassnahmen, wie mittiges Verschlaufen und maximales Anziehen der Gurte, eingehalten werden. Eine verbindliche Aussage über das Festigkeitsverhalten beim Verschlaufen von ADVANCE Gurtzeugen in Kombination mit anderen Rettungsschirmen können wir nicht treffen.

**Achtung**

Die Verbindung der beiden Gurte mittels Verschlaufens darf nur durch den Hersteller des Gurtzeugs oder durch eine von ihm geschulte und beauftragte Person vorgenommen werden. Bei unkorrekter Verschlaufung kann bei -einer Rettungsschirmöffnung eine derart hohe Reibungshitze entstehen, dass die Verbindung reisst.

## 1. Beispiel Variante Verschlaufen



## 2. Detail Ansicht STRAPLESS BI 3



### 3. Neopren-Cover



#### Mit Maillon Rapide

Verbinde die beiden Notschirm-Verbindungsleinen der ADVANCE Spreizen Light und die Verbindungsleine deines Rettungsschirms mit einem Schraubkarabiner von mindestens 2.400 daN Festigkeit. Fixiere die Gurte im Schraubkarabiner – zum Beispiel mit Hilfe eines Gummiringes oder Neoprenbands, um bei einer Rettungsschirm-Auslösung ein Verrutschen und somit eine Querbelastung des Schraubkarabiners zu verhindern.

#### 1. Beispiel Variante Maillon Rapide





## 2. Neopren-Cover



**Achtung** Verwende anstelle des Gummirings zur Fixierung des Schraubkarabiners kein Klebeband!

**Info** Beim Verschlaufen von COMPANION-Retttern mit dem STRAPLESS BI 3 muss abschliessend noch der V-Leinen- Neopren-Cover über die Verbindung gezogen werden.

**Achtung** Befestige den Innencontainer niemals am Rettungsschirm!

### 5.2.3. Spreizen einhängen & V-Leinen verbinden

#### Spreizen fest verbinden

Die Spreizen werden bei der Installation mit den mitgelieferten Maillon Rapide fest mit dem STRAPLESS BI 3 verbunden (1). Fixiere diese bei Bedarf mit den mitgelieferten O-Ringen.

**Achtung** Die Maillon Rapide müssen mit einem Schlüssel satt angezogen werden. Von Hand zudrehen reicht nicht!

**Info** Wir empfehlen die ADVANCE Tandem-Spreizen Light.

#### Notschirmverbindungsleinen

Verbinde anschliessend die Notschirm-Verbindungsleinen (2) mit dem Notschirm (wie vorher beschrieben) und fixiere diese in den Klett-Stoffkanälen (3). Sichere sie gegen Verrutschen mit den mitgelieferten O-Ringen an den Maillon Rapide.

**Achtung** Achte darauf, dass die Verbindungsleinen immer hinter den Maillon Rapides (pilotenseitig) verlaufen! Sollte dies nicht der Fall sein, kann das Rettungssystem nicht einwandfrei funktionieren.

**Info** Im Falle einer Retter Auslösung zerreißen die O-Ringe sobald die Verbindungsleine gestreckt wird.

#### Übersicht:



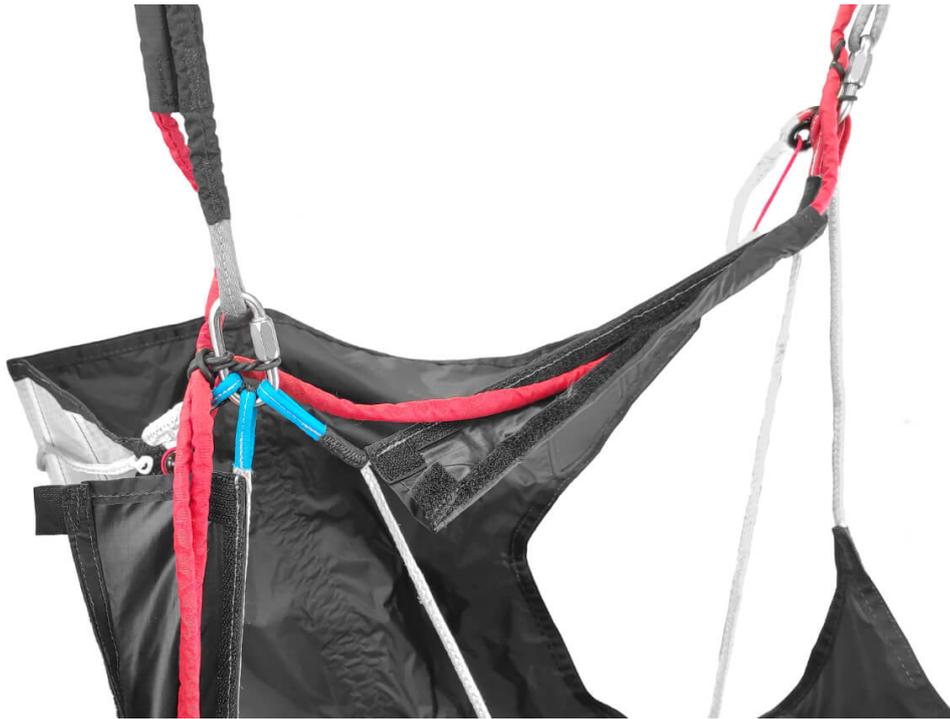
#### Stoffkanäle:

Befestige die an den Spreizen fix vernähten Verbindungsleinen in den eigens dafür vorgesehenen Stoffkanälen an den Spreizen. Auf der linken Seite kannst du die Verbindungsleine mit dem mitgelieferten O-ring (mittels KiteLoop um die V-Leine) am Maillon Rapide zusätzlich fixieren und anschliessend über den Brustgurt durch den Stoffkanal auf die rechte Seite führen. Dort werden die beiden Verbindungsleinen -analog zur linken Seite am Maillon Rapide

12 / 26



fixiert und im seitlich angebrachten Stoffkanal zum Rettungsschirmfach hin verlegt.



Übersicht 2:



#### 5.2.4. Innencontainer in das Rettungsschirmfach einbauen

Lege beim Einbau des Rettungsschirms immer zuerst den Verbindungsgurt in das Rettungsschirmfach und anschliessend den Innencontainer. Wir empfehlen, den Innencontainer mit den Verschlussblättern nach unten einzubauen.

- Achtung** Falls ein Rettungsschirm nach dem Neupacken nicht mehr in den Innencontainer passen sollte, muss er neu auf die Form des Innencontainers gefaltet werden.
- Achtung** Erst den Verbindungsgurt hineinlegen, dann den Retter.
- Achtung** Befestige den Innencontainer niemals am Rettungsschirm!

#### 5.2.5. Rettungsschirmfach schliessen

Die Laschen des Aussencontainers werden mit den Verschlusschlaufen (weiss) und -kabeln (gelb) verschlossen. Die Konstruktion des Aussencontainers erzeugt die notwendige Spannung und den notwendigen Druck auf die Verschlusschlaufen und -kabel.

##### Anbringen des Retter-Auslösegriffs

Ziehe eine Behelfsleine/Packhilfe durch die Metallösen rechts und links und führe anschliessend die gelben Kabelstücke durch die jeweilige weisse Verschlusschlaufe. Untere Klappe zuerst. Danach verstaust du die Kabel in den dafür vorgesehenen «Knopflöchern». Ziehe die Behelfsleinen, vorsichtig unter den gelben Verschlusskabeln heraus, um eventuelle Schäden durch Reibung zu vermeiden.



**Achtung**

Nach dem Schliessen der Ösen müssen zwingend alle Packhilfen etc. entfernt werden!  
Auslöseblockade-Gefahr!

**Achtung**

Um eine korrekte Auslösung zu gewährleisten, ist stets auf eine saubere Führung der  
gelben Verschlusskabel zu achten.

**5.2.6. Kompatibilitätsprüfung**

Die korrekte Montage des Rettungsschirms muss zwingend mit einer Probeauslösung überprüft werden. Lege das Gurtzeug an, schliesse es komplett und hänge dich mit dem STRAPLESS BI 3 an den beiden Hauptkarabinern an einen Simulator bzw. an eine Gurtzeughalterung. Dann ziehst du den Rettungsschirm an seinem Griff heraus.

**Info**

Die von dir selbst ausgeführte erfolgreiche Kompatibilitätsprüfung stärkt dein Vertrauen  
in das Rettungssystem.

Die Betätigung des Rettergriffs muss dir aus der Flugposition heraus einwandfrei und entsprechend den Vorgaben dieses Handbuchs möglich sein. Deshalb musst du dazu unbedingt im Gurtzeug sitzen. Bei Unsicherheiten solltest du eine Fachperson hinzuziehen oder deinen zuständigen ADVANCE Händler kontaktieren.

Faktoren, die eine Rettungsschirmöffnung erschweren oder verhindern:



- Retter zu gross bzw. zu voluminös für das Fach oder den Innencontainer.
- Retter nicht auf die längliche Form des Innencontainers gepackt.
- Retter wird nicht mit der entsprechenden Wurftechnik ausgelöst. Korrekt ist eine seitliche Wurfbewegung.
- Das Volumen des eingebauten Rettungsschirms war beim Umpacken ins neue Gurtzeug passend, nach einer Neufaltung des Retters aber zu gross.
- Da die Armlänge entscheidend für eine erfolgreiche Rettungsschirm-Auslösung ist, können kleinere Personen mit kurzen Armen den Rettungsschirm unter Umständen nur schwer auslösen.
- Bei der Auslösung tritt eine hohe G-Belastung auf ( $> 3 G$ , z.B. im Spiralsturz).

**Achtung** Kumulieren sich diese Faktoren, ist eine Retterauslösung unter Umständen unmöglich.

**Info** Greife gelegentlich nach dem Start kurz an den Rettergriff, um dir die Position einzuprägen.

## 5.3. Gurtzeug einstellen

### 5.3.1. Einstellen & Anlegen

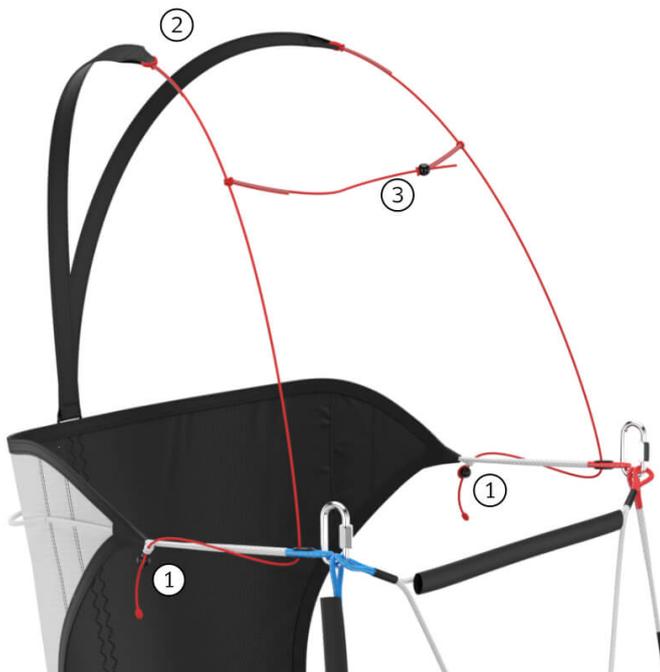


### Schulterträger einstellen

Verschiebe die schwarze Kugel am unteren Ende der Leine in die gewünschte Richtung (1).

### Ins Gurtzeug steigen

Stelle sicher, dass der Hauptgurt korrekt in die beiden Maillon Rapide eingehängt ist. Steige mit den Füßen von oben durch die Beinschlaufen ein und ziehe die Schultergurte (2) über. Zum Schluss verschliesst du den kleinen Brustgurt mit der Kugel (3).



#### Achtung

Beachte, dass du in diesem Fall nicht mit den Schuhen das Gurtzeug beschädigst (z.B. mit Steigeisen).

#### Achtung

Kontrolliere, dass die Maillon Rapide und somit die eingehängten Gurtzeug-Schlaufen nicht verdreht sind.

## 6. FLUGVORBEREITUNG

### 6.1. Startvorbereitung und -Check

Führe vor jedem Start den folgenden Start-Check aus:



1. Gurtzeug und Helm zugeschnallt, Rettungsschirm OK?
2. Leinen frei?
3. Kalotte offen?
4. Windrichtung und -stärke beurteilt?
5. Luftraum und Sicht frei?

**Hinweis**      Bringe die Kappe deines Schirms vor dem Start in die richtige Form. Ziehe dafür die Bremsleinen beim Sortieren so weit, bis die Kappe eine ideale Krümmung aufweist.

**Achtung**      Kontrolliere vor jedem Flug, ob der Rettungsschirmgriff die vorgesehene Position aufweist und ob die gelben Verschlusskabel des Rettungsschirmgriffs richtig sitzen.

## 7. VERWENDUNG IN DER PRAXIS

### 7.1. Gleitschirmmodelle anderer Marken

Das Gurtzeug kann mit jedem Gleitschirm geflogen werden. Es bestehen keinerlei Einschränkungen.

### 7.2. Windenschlepp

Das STRAPLESS BI 3 eignet sich nicht zum Windenschlepp.

### 7.3. Akro

Das STRAPLESS BI 3 eignet sich als Ultraleicht-Produkt nicht für Extrem- und Akro-manöver sowie Sicherheits-trainings.

### 7.4. Einsitziges Fliegen

Das Gurtzeug STRAPLESS BI 3 eignet sich aufgrund seiner Konzeption nicht fürs Solo fliegen.

### 7.5. Verhalten in Notsituationen

#### 7.5.1. Retterabgang

##### Retter werfen

Achte beim Werfen des Retters auf eine entsprechende Wurftechnik. Korrekt ist eine seitliche Wurfbewegung. Werfe den Retter im Innencontainer seitlich möglichst weit von dir weg, damit sich die Leinen schnell spannen.

**Hinweis**      Wir empfehlen dir, gelegentlich einen Kontrollgriff zum Auslösegriff zu machen. Dadurch prägt sich seine Position im Unterbewusstsein ein. Wir raten dir ausserdem, die seitliche Wurfbewegung mental durchzuspielen.

Bei starken Rotationen bzw. in einem Spiralsturz können sehr hohe G-Kräfte entstehen, was die Auslösung des Retters massiv erschweren kann.

**Hinweis**      Besuche mit deinem Gurtzeug einen G-Force-Trainer und übe so gezielt das Auslösen des Retters unter hoher G-Belastung.

Mit dem Retter landen

19 / 26



Gehe sofort nach der Retterauslösung mit den Füßen aus dem Beinsack und stabilisiere den Hauptschirm. Versuche anschliessend, das Cockpit und die Beinsack-Kugeln bereits in der Sinkphase zu öffnen, damit du nach dem Aufsetzen nur noch das T-Stück des Frontgurtes öffnen musst.

#### Retter-Landung bei starkem Wind

Bei starkem Wind am Boden besteht die Gefahr, dass der an den Schultern aufgehängte Pilot durch den Retter und den Hauptschirm über den Boden geschleift wird. Der Handlungsspielraum ist in einem solchen Fall massiv eingeschränkt. Deshalb ist es umso wichtiger, bereits vor dem Aufsetzen alle „Schnallen“ ausser den Frontgurt zu öffnen.

**Achtung** Ziehe bei sehr starkem Wind am Boden in Betracht, vor dem Aufsetzen die Gleitschirm-Tragegurte mindestens einer Seite ebenfalls mit dem Hook Knife zu durchtrennen.

**Achtung** Falls sich eine Schnalle oder der Beinsack nicht öffnen lässt, durchtrenne diese vor dem Aufsetzen am Boden mit dem Hook Knife.

**Achtung** Der Frontgurt lässt sich nicht unter Zug öffnen. Öffne sofort nach dem Aufsetzen das T-Stück des Frontgurtes, sobald sich dieser entlastet. Falls dies nicht möglich ist, bediene dich auch hier des Hook Knife und durchtrenne den Gurt.

#### 7.5.2. Wasserlandung

Jede Wasserlandung stellt beim Gleitschirmfliegen eine sehr grosse Gefahr dar und ist um jeden Preis zu verhindern. Insbesondere Landungen in reissenden Gewässern oder in einer Meeresbrandung verlaufen oft tödlich (durch Ertrinken). ADVANCE empfiehlt dir, immer ein Hook Knife mitzuführen.

**Achtung** Bei einer Wasserlandung mit einem Gurtzeug mit Beinsack erhöht sich die Gefahr zusätzlich, da mehr Schnallen geöffnet werden müssen als bei einem Sitzgurt.

**Achtung** Trenne dich bei einer Wasserlandung schnellstmöglich von deinem Gurtzeug und entferne dich von der Ausrüstung, damit du dich nicht in den Leinen des Schirms oder Rettungsschirmes verhedderst.

**Achtung** Wie bei allen anderen Gurtzeugen mit Schaumprotector ist dabei zu beachten, dass der Protector als Auftriebskörper fungiert und aufschwimmt. Das kann zur Folge haben, dass der Pilot im Wasser automatisch auf den Bauch gedreht und sein Kopf unter Wasser gedrückt wird.

#### Unfreiwilliger Retter-Abgang ins Wasser

Auch in diesem Fall ist es sehr wichtig, nach Möglichkeit bereits vor dem Aufsetzen aus dem Beinsack zu gehen und alle Schnallen ausser den Frontgurt zu öffnen oder sich dazu des Hook Knifes zu bedienen. Unmittelbar nach dem Eintauchen ins Wasser muss dann der Frontgurt geöffnet bzw. durchtrennt werden. Trenne dich schnellstmöglich vom Gurtzeug und der ganzen Ausrüstung.

**Achtung** Der Frontgurt lässt sich nicht unter Zug öffnen.

#### Wasserlandung ohne Retter



Es gilt alles bisher Beschriebene. Je nach Situation und Gefahr (Strömung, Wellen) kann es sinnvoll sein, bereits vor dem Aufsetzen Gurte mit dem Hook Knife zu durchtrennen, da sich der Frontgurt nicht unter Zug öffnen lässt, oder sogar alle Gurte zu trennen und aus dem Gurtzeug ins Wasser zu springen bzw. zu rutschen.

**Achtung** Falls sich eine Schnalle oder der Beinsack nicht öffnen lässt, durchtrenne diese vor dem Landen im Wasser mit dem Hook Knife. Dieses kannst du optional am Schultergurt montieren und ist mit einer langen Leine gesichert.

#### Wartung und Pflege des Gurtzeuges im Falle einer Wasserlandung

Nach dem Wasserkontakt sollten sämtliche Protektoren und der Komfortschaum aus dem WEIGHTLESS ausgebaut werden. Siehe Kapitel «Komponenten ein-/ausbauen». Anschliessend sollte alles an einem schattigen Ort im Freien oder in einem trockenen Raum sorgfältig zum Trocknen ausgelegt – bzw. das Gurtzeug an seinen Karabinern aufgehängt – und ab und zu leicht aufgeschüttelt werden. Der Retter muss abmontiert und separat getrocknet werden. Anschliessend muss er neu gepackt und eingebaut werden.

**Info** Ein vollständiges Trocknen des Protektors kann mehrere Tage dauern.

#### 7.5.3. Baumlandung

Bei einer Baumlandung mit oder ohne Rettungsschirm besteht die Gefahr eines Absturzes.

**Achtung** Das Gefährlichste an einer Baumlandung ist das Herunterklettern. Warte damit auf jeden Fall, bis eine Rettungsmannschaft dich aus dem Baum befreit.

**Info** Wir empfehlen dir, im Cockpit eine Bandschlinge mit Karabiner mitzuführen, damit du dich nötigenfalls im Gurtzeug an einem Ast sichern kannst.

## 8. WARTUNG (UNTERHALT)

### 8.1. Wartung Gurtzeug

#### Wartung allgemein

ADVANCE empfiehlt das Gurtzeug regelmässig visuell auf Abnutzungserscheinungen zu überprüfen. Dabei muss der allgemeine Zustand, der Zustand der Nähte und Gurte sowie das Funktionieren der Verschlüsse überprüft werden. Hinzu kommt das regelmässige Lüften und Neupacken des Rettungsschirms. Allfällige Mängel (Schadhafte Nähte, Gurtbänder etc.) sind umgehend durch den Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter zu beheben.

**Achtung** Führe an deinem Gurtzeug keine Modifikationen aus und fliege nie mit einem Gurtzeug, dessen Gurte in irgendeiner Weise beschädigt sind.

**Achtung** Wurde das Gurtzeug im Rahmen einer Notöffnung des Rettungsschirms verwendet, ist das Gurtzeug anschliessend durch den Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter zu überprüfen.

Ultraviolette Strahlung, Temperaturen unter  $-20^{\circ}\text{C}$  und über  $+60^{\circ}\text{C}$ , Feuchtigkeit, Salzwasser, aggressive Reinigungsmittel, unsachgemässe Lagerung sowie mechanische Belastungen (z. B. Schleifen am Boden) beschleunigen den Alterungsprozess.



Die Lebensdauer deines Gurtzeug kann wesentlich verlängert werden, wenn du folgende Punkte beachtest:

- Das nasse oder feuchte Gurtzeug bei Zimmertemperatur oder draussen im Schatten vollständig trocknen lassen. Rettungsschirm regelmässig neu packen.
- Das mit Salzwasser in Berührung gekommene Gurtzeug mit Frischwasser gründlich abspülen. Rettungsschirm immer neu packen.
- Das Gurtzeug nur mit Frischwasser und allenfalls mit neutraler Seife reinigen, keinesfalls mit Lösungsmitteln.
- Die Hauptbindungsgurte zwischen Gurtzeug und Rettungs-schirm nach jeder Rettungsschirmöffnung überprüfen.
- Das Gurtzeug nach jeder erhöhten Belastung (z. B. ernsthaftem Aufprall) von einer Fachperson überprüfen lassen.
- Das Gurtzeug regelmässig auf defekte Nähte und Gurte überprüfen. Kontrolliere besonders die Rettungsschirmverbindung und die Nähte bei den Hauptkarabinern.
- Das verpackte Gurtzeug nicht grösseren Temperaturschwankungen aussetzen und für genügend Luftzirkulation sorgen, um die Bildung von Kondenswasser zu verhindern.
- Das Gurtzeug vor und nach dem Flug nicht unnötig der Sonne (UV-Strahlung) aussetzen.

### Rettungsschirm packen

Die meisten Rettungsschirm-Hersteller empfehlen eine Wartung bzw. Neupackung des Rettungsschirms alle 6 Monate, um ein zuverlässiges und schnelles Öffnen des Geräts jederzeit zu garantieren. Wird der Rettungsschirm Nässe, Feuchtigkeit oder extremer Hitze ausgesetzt, muss er unmittelbar im Anschluss daran neu gepackt werden. Wir empfehlen nachdrücklich, den Rettungsschirm durch eine ausgebildete Fachperson packen zu lassen. Zusätzlich empfiehlt ADVANCE dringend, beim Gurtzeug regelmässig die gelben Verschluss-Kabel in den Verschlusschlaufen zu prüfen. Dabei reicht es, die Kabel leicht zu bewegen.

## 8.2. Check Gurtzeug

Prüfe dein Gurtzeug regelmässig auf Schäden und lass es alle 24 Monate einer gründlichen visuellen Kontrolle durch eine Fachperson unterziehen. Die Überprüfung beinhaltet eine visuelle Beurteilung des Stoffs, der Gurte und Verbindungen, der wichtigsten Vernähungen und der Hauptkarabiner. Alle Teile werden auf Risse, Knicke, vorgeschädigte Nähte, Beschädigungen und starke Abnützungen hin untersucht. Festgestellte Schäden müssen vor dem nächsten Flug fach-ge-recht behoben werden.

Weitere Informationen zum Check findest du in diesem Handbuch im Kapitel «Service» oder unter [www.advance.swiss](http://www.advance.swiss).

## 8.3. Umgang mit Karabinern

### Regelmässig prüfen

Prüfe die Maillon Rapide regelmässig auf ihre Funktionstüchtigkeit. Falls diese optisch sichtbare Mängel aufweisen (Dellen, Rost, Verformung), falsch belastet wurden oder sich nicht von Hand zuschrauben lassen, müssen diese unmittelbar ausgetauscht werden.

#### Achtung

Achte beim Schliessen der Maillon Rapide und der Karabiner darauf, dass diese immer korrekt geschlossen und gesichert sind. Sie dürfen nur in Längsrichtung belastet werden.

#### Achtung

Beachte unbedingt die Herstellervorgaben betreffend Nutzungsdauer für die Karabiner der Verbindungen zwischen Spreize zu Gleitschirm und Spreize zu Passagier-Gurtzeug.



#### 8.4. Überbelastungen

Bei der Nutzung deines Gleitschirmes oder Gurtzeuges besteht ein allgegenwärtiges Risiko von nicht durch den Piloten beeinflussbaren Überbelastungen, welche z.B. durch unvorhersehbare Flugzustände und punktuelle Kräfte in der Luft auftreten können. In seltenen Fällen können Beschädigungen am Produkt auftreten, welche jedoch in der Regel nicht sicherheitsrelevant sind. Beschädigungen durch Überbelastungen sind weder auf einen Konstruktions- noch auf einen Fabrikationsfehler zurückzuführen. Deshalb sind sie grundsätzlich von der Garantie ausgenommen. Leichtprodukte sind tendenziell anfälliger auf Beschädigungen durch Überbelastung.

##### Info

Wende dich im Falle einer Beschädigung bitte an deinen Händler, dieser wird dann mit uns Kontakt aufnehmen. Wir sind bestrebt, uns in solchen Fällen kulant zu verhalten und gemeinsam die bestmögliche Lösung zu finden. Diese ist individuell und hängt von der Beurteilung des einzelnen Falles ab.

#### 8.5. Reparaturen Gurtzeug

Grundsätzlich dürfen Reparaturen an Gurtzeugen nie selbst durchgeführt werden. Die verschiedenen Nähte sind mit grösster Präzision gefertigt worden. Deshalb darf nur der Hersteller oder ein autorisiertes Servicecenter Reparaturen mit Originalmaterial ausführen.

#### 8.6. Komponenten ein-/ausbauen

Legpad-Nitinoldraht



Der Nitinoldraht befindet sich in einer Tasche unter dem Legpad und streckt dieses zwecks Sitzkomfort. Er kann bei Beschädigung ausgetauscht werden. Ergreife den Draht zum Herausnehmen mit zwei Fingern und ziehe ihn langsam raus (A). Drücke beim Einbau den kreisförmigen Draht in ein Oval (B) und stosse ihn auf einer Seite in die Tasche. Achte darauf, dass die Verbindung jeweils auf der Aussenseite des Legpads liegt (C). Biege nun den Nitinoldraht, sodass du ihn auch auf der anderen Seite in die Tasche schieben kannst (D).

#### Info

Kontrolliere den Nitinoldraht von Zeit zu Zeit auf Knicke bzw. bleibende Verformungen.



## 8.7. Entsorgung

Bei der Materialauswahl und der Produktion eines ADVANCE Produkts spielt der Umweltschutz eine wichtige Rolle. Wir verwenden ausschliesslich unbedenkliche Materialien und Werkstoffe, die einer ständigen Qualitäts- und Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen werden. Hat deine Ausrüstung in einigen Jahren ausgedient, entferne bitte sämtliche Metallteile (Recycling) und entsorge Gurte und Material in den dafür vorgesehenen Einrichtungen.

## 9. SERVICE & GARANTIE

### 9.1. ADVANCE Service Center

ADVANCE betreibt zwei firmeneigene Service Center, die Checks und Reparaturen jeglicher Art ausführen. Die in der Schweiz bzw. in Frankreich ansässigen Werkstätten verfügen über eine langjährige Erfahrung sowie fundiertes produktspezifisches Know-how. Das weltweite Servicenetz von ADVANCE umfasst weitere autorisierte Center, welche die gleichen Dienstleistungen erbringen. Alle Betriebe verwenden ausschliesslich ADVANCE Originalmaterialien. Sämtliche Informationen über periodische Nachprüfungen bzw. Reparaturen und die entsprechenden Adressen findest du auf unserer Website [www.advance.swiss](http://www.advance.swiss).

### 9.2. Support

Unter [www.advance.swiss](http://www.advance.swiss) findest du ausführliche Informationen über ADVANCE und unsere Produkte sowie Kontaktangaben, an die du dich bei Fragen wenden kannst.



Weiter kannst du:

- Dich über neue sicherheitsrelevante Erkenntnisse über ADVANCE Produkte ins Bild zu setzen.
- Ein Antragsformular für den Check bei ADVANCE als PDF herunter zu laden, um dein Produkt einsenden zu können.
- Auf eine brennende Frage unter FAQ (häufig gestellte Fragen) eine Antwort zu finden.
- Den ADVANCE Newsletter zu abonnieren, damit du regelmässig per E-Mail über Neuheiten und Produkte informiert wirst.

### 9.3. Online-Konto

Richte dir unter [www.advance.swiss/garantie](http://www.advance.swiss/garantie) einen MyADVANCE-Account ein und registriere dein Produkt nach dem Kauf direkt online.

Im MyADVANCE-Account findest du alle Unterlagen zu deinem Produkt als PDF, z. B. das Handbuch, Sicherheits-Updates und vieles mehr. Du kannst dort auch Ersatzteile zu deinem Produkt einsehen und direkt Supportanfragen tätigen.

### 9.4. Garantie

Im Rahmen der ADVANCE Garantie verpflichten wir uns zur Be-sei-ti-gung allfälliger Mängel an unseren Produkten, die auf Fabrika-tions-fehler zurückzuführen sind. Damit Garantieansprüche geltend gemacht werden können, muss ADVANCE sofort nach der Entdeckung eines Mangels informiert und das fehlerhafte Produkt zur Prüfung eingesandt werden. Anschliessend entscheidet der Hersteller darüber, wie ein allfälliger Fabrikationsfehler beseitigt wird (Reparatur, Auswechslung von Teilen oder Ersatz des Produkts). Es gilt die gesetzliche Gewährleistungspflicht deines Landes. Wenn du dein Produkt innerhalb von 10 Tagen bei -ADVANCE online registrierst, wird diese um 12 Monate verlängert. Zudem wirst du umgehend per Email über Produkt-Updates und sicherheitsrelevante Erkenntnisse informiert.

Die Laufzeit für das Garantie- und Service-Intervall beginnt ab dem Datum des Erstflugs, der im Typenschild eingetragen ist. Ist dort kein Datum vermerkt, so gilt das Datum, an welchem der Schirm von der Firma ADVANCE an den ADVANCE Vertriebspartner übergang. Ansonsten umfasst die ADVANCE Garantie keine weiteren Ansprüche. Insbesondere werden keine Garantieleistungen für Be-schä-d-igun-gen gewährt, die aus unsorgfältigem oder fehlerhaftem Gebrauch des Produkts resultieren (z.B. ungenügende Wartung, ungeeignete Lagerung, Überbelastung, Aussetzen extremer Temperaturen usw.). Dasselbe gilt für Schäden, die auf einen Unfall oder auf normale Abnutzung zurückzuführen sind.

## 10. TECHNISCHE DATEN

### 10.1. Daten

<b>STRAPLESS BI 3</b>		<b>M</b>
Pilotengrösse	cm	155-190
Breite Brustgurt	cm	42
Gewicht Gurtzeug	kg	0.420
Gewicht Karabiner	kg	0.044
Zulassung Gurtzeug		EN 1651:2018+A1:2020 / 110 kg



## 10.2. Materialien

Laufend überprüfen und testen wir die Vielfalt der angebotenen Werkstoffe. Wie alle ADVANCE Produkte wurde auch der STRAPLESS BI 3 nach neusten Erkenntnissen und Verfahren entworfen und hergestellt. Die verwendeten Materialien haben wir sehr sorgfältig und unter Berücksichtigung strengster Qualitätsansprüche ausgewählt.

### Materialien

Hauptgurte	D-Pro, 4mm, 13 kN
Beingurte	D-Pro, 4mm, 13 kN
Stoff Sitzbereich	Nylon 40 BE - DE Ripstop, 57 g/m <sup>2</sup>
Karabiner	MR Standard 5mm, 22.5kN, 21gr.